

Dipl. Ing. M. Wilde
Von der LWK Niedersachsen
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Baumpflege,
Verkehrssicherheit von Bäumen,
Baumwertermittlung

Landschaftsarchitekt AK NW

Am Feldweg 8,
49525 Lengerich
tel.: 05482 - 926843
marcwilde@gmx.de
www.marcwilde.de

Grüner Garten Voxtrup

Ehemalige Baumschule 'Am Gut Sandfort'

Erfassung des Baumbestandes
in einem Baumkataster

Durchführung der Baumerfassung im Oktober 2018



ESO – Immobiliengesellschaft mbH
 Markt 26/27
 49074 Osnabrück

Dipl. Ing. M. Wilde
 Von der LWK Niedersachsen
 öffentlich bestellter und vereidigter
 Sachverständiger für Baumpflege,
 Verkehrssicherheit von Bäumen,
 Baumwertermittlung

Landschaftsarchitekt AK NW

Am Feldweg 8,
 49525 Lengerich
 tel.: 05482 - 926843
 marcwilde@gmx.de
 www.marcwilde.de

15.. Oktober 2018

Auftrag:	Baumkatastererfassung der Bäume auf dem Grundstück des Grünen Gartens Voxtrup, Am Gut Sandfort/Meller Landstraße in Osnabrück.
Auftraggeber:	ESO – Immobiliengesellschaft mbH Markt 26 /27 in Osnabrück über: Plan.Conzept Architekten GmbH, Frau Afra Creutz, Blumenmorgen 2, 49090 Osnabrück
Beauftragter:	Marc Wilde Am Feldweg 8 49525 Lengerich
Durchführung der Untersuchung:	Baumerfassung und Nummerierung am 21.09., 24.09 und 12.10. 2018 durchgeführt
Ort der Untersuchung:	Gelände der Baumschule 'Grüner Garten Voxtrup, Am Gut Sandfort/Meller Landstraße in Osnabrück.
Methode der Baumuntersuchung:	Die Vitalitätsbewertung erfolgt entsprechend der Vitalitätsstufenklassifizierung nach Roloff. Baumspezifische Einzelmerkmale entstammen u.a. der Enzyklopädie der Holzgewächse (Schütt – Weisgerber – Lang – Roloff – Stimm, ecomed – Biowissenschaften im Verlag Hüthig, Jehle, Rehm; Landsberg.)

Feststellungen zum Auftrag

Auf dem weitläufigen Grundstück der ehemaligen Baumschule 'Grüner Garten Voxtrup' in Osnabrück ist zukünftig eine Bebauung geplant. Im Vorfeld der Bebauung ist die Erstellung eines Baumkatasters erforderlich. In diesem Baumkataster sollen alle relevanten Bäume, die auf dem ehemaligen Baumschulgelände stehen, erfasst und bewertet werden. Zur Festlegung der aufzunehmenden Bäume führte der Unterzeichner am 21. September eine gemeinsame Begehung mit Herrn Ansgar Niemöller als zuständigem Mitarbeiter der Stadt Osnabrück durch. Ferner nahm Herr Stefan Meyerose als Mitarbeiter des Unterzeichners an diesem sowie den weiteren Ortsterminen teil.

Am 21.09.2018 wurden im Rahmen der gemeinsamen Begehung mit Herrn Niemöller die Bäume festgelegt, die in dem zukünftigen Baumkataster aufzuführen sind. Diese Bäume wurden jeweils mit einer Nummernplakette versehen, um eine zweifelsfreie Zuordnung zu gewährleisten. Alle Bäume wurden zudem mit einem GPS Gerät eingemessen, die jeweiligen UTM Daten dieser Einmessung wurden in Spalte zwei der Baumkatastertabelle übernommen. Da die Einmessung jeweils unter den Kronentraufen der Bäume durchgeführt werden musste, ist von einer Ungenauigkeit der Messung von jeweils drei bis fünf vier Metern auszugehen. Zusätzlich wurden die Bäume entlang der nördlichen sowie der südlichen Grundstücksgrenze manuell eingemessen. Die Ergebnisse der Baumersterfassung, der GPS- Einmessung, der Baumnummerierung, der fachlichen Bewertung sowie der erforderlichen Baumpflegemaßnahmen wurden in einer Tabelle zusammen gefasst, die auf den Seiten sechs bis neunzehn folgt. Im Anschluss an die Baumkatastertabelle folgen Erläuterungen zum Baum- und Heckenbestand entlang der nördlichen Grundstücksgrenze. Des Weiteren finden sich Erläuterungen zur Eichenreihe entlang der südlichen Grundstücksgrenze sowie abschließend Ausführungen zum restlichen Baumbestand in der weitläufigen Baumschulfläche. Im Anhang findet sich zudem eine Bildanlage, in der

sich die Mehrzahl der erfassten und nummerierten Bäume mit jeweils einem Einzelporträt wiederfinden.

Vorgehensweise & Kriterien zur Baumkatastererfassung

Die insgesamt 73 erfassten Bäume wurden zur Beurteilung des aktuellen Zustandes sowie zur Erstellung einer Bestandsprognose einer visuellen Baumkontrolle unter Zuhilfenahme eines Sondierstabes eines Stechbeitels, einer Grabehacke sowie eines Schonhammers u.a. gemäß der Vorgaben der FLL Richtlinie zur Durchführung von Baumkontrollen unterzogen (Baumkontrollrichtlinie, Ausgabe 2010, FLL, Colmantstraße 32, 53115 Bonn).

Die Baumkontrolle erstreckte sich insgesamt über das Baumumfeld, den Standraum, die Wurzelanläufe, den Stammfuß, den Stamm, den Stammkopf sowie alle mit Hilfe eines Fernglases zu erfassenden Baumteile. Darüber hinaus wurde auf folgende Schadsymptome sowie Wuchsanomalien besonders geachtet:

Totholz

Astbrüche

Freistellungen

Unglücksbalken

Neigungsveränderungen

asymmetrischer Kronenaufbau

Höhlungen und Morschungen

Pilz- und/oder Krankheitsbefall

Risse in Gabel, Stamm oder Wurzelanlauf

Wurzelkappungen und/oder –beschädigungen

auffällige Ast-, Stamm- und Stammfußwuchsformen

auffällig starke Zuwächse an Stammfuß, Stamm oder Ästen

Vitalitätsbewertung

Ein wichtiger Parameter bei der Erstellung einer möglichen Bestandsprognose stellt, neben der Erfassung der baumspezifischen Grunddaten sowie der Schadsymptome und –merkmale, die Bewertung der Vitalität der Bäume dar. Hierzu wurden diese gemäß des Roloffschen Vitalitätsschlüssels der entsprechenden Vitalitätsstufe zugeordnet. Nach Roloff werden zu bewertende Bäume vier verschiedenen Vitalitätsphasen oder den jeweiligen Zwischenphasen zugeordnet. Im Einzelnen sind dies folgende Vitalitätsphasen

Der ROLOFF – Schlüssel:

Vs 0 = Explorationsphase: Weder durch Alter noch Krankheit beeinträchtigte Kronenstruktur. Die Hauptachsen und der Großteil der seitlichen Verzweigung der Wipfeltriebe besteht aus Langtrieben, also so gut wie keine Lücken in der Feinverzweigung.

Vs 1 = Degenerationsphase Die Hauptachsen der Wipfeltriebe bestehen noch immer aus Langtrieben, wobei diese allerdings kürzer sind als in der Vs 0. Die seitliche Verzweigung der Wipfeltriebe bildet anstatt Lang- nun Kurztriebe aus. Es bilden sich „Spieße“ - hierdurch beginnt die obere Kronenperipherie ausgefranst auszusehen. Der Name Degenerationsphase klingt negativ, tatsächlich aber ist die Vs 1 eine durchaus noch gute Vitalitätsnote.

Vs 2 = Stagnationsphase Eine in die Vs 2 einzustufende Krone bildet keine Langtriebe mehr aus, bei Rotbuchen und einigen anderen Baumarten setzt in ausgeprägter Weise die sogenannte Krallenbildung ein. Der Baum verliert zunehmend aus Kurztriebketten bestehende Wipfeltriebe, gleichzeitig aber auch viele aus Kurztriebketten bestehende Triebe im Kroneninneren, sodass sich insgesamt eine deutliche Verlichtung als klarer Beleg für Devitalisierung zeigt. Auch ein aufmerksamer Laie erkennt nun, dass es einem derart gekennzeichneten Baum nicht mehr gut geht.

Vs 3 = Resignationsphase Als in der Vs 3 befindliche Bäume bezeichnet man solche, die sehr stark geschädigt bzw. absterbend sind.

BAUMKATASTER

Auf den nachfolgenden 14 Seiten finden sich alle 73 erfassten Bäume in einer Baumkatastertabelle mit Nummerierung, UTM – Koordinaten, Baumdaten und Baumbeschreibungen.

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Prognose Maßnahmen
50	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439153 E 5789200 N	Umfang: 1,30 m Höhe: 11 m Breite: 12 m Vitalität: 2	Randständiger Ahorn an der alten Gärtnerei-zufahrt. Zwei Hauptstämme, Zwiesel stabil. Straßenseitige Krone (etwa 50 % der Gesamtkrone) stirbt jedoch aktuell ab.	Etwa 50 % der Krone sterben aktuell ab. Nicht erhaltensfähig. Nicht erhaltenswürdig.
51	Sumpfeiche Quercus palustris 32 U 439153 E 5789200 N	Umfang: 1,56 m Höhe: 16 Breite: 11 m Vitalität: 0.	Randständige Sumpfeiche. Sehr gute Vitalität. Kronenmantel dicht geschlossen. Stabiler Zwiesel in neun Metern Höhe. Stamm und Stammfuß vollholzig.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
52	Silberahorn Acer saccharinum 32 U 439153 E 5789236 N	Umfang: 2,70 m Höhe: 13 m Breite: 12 m Vitalität: I.	Bodennah vor vielen Jahren gekappter Silberahorn mit einer Vielzahl an Stamm-austrieben. Kappstelle fault tief aus. Kein Kronenneuaufbau möglich.	Gekappter Baumtorso. Erhaltensfähig bei regelmäßiger Kappung, jedoch nicht erhaltenswürdig.
53	Feldahorn Acer campestre 32 U 439189 E 5789252 N	Umfang: 0,99 m Höhe: 9 m Breite: 5 m Vitalität: 0.	Vitaler Baum in der Reifephase. Guter Kronenaufbau. Kronenmantel geschlossen. Solitärstellung. Stamm und Stammfuß vollholzig. Grundsätzlich verpflanzbar.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
54	Spitzahorn Acer platanoides 32 U 439175 E 5789284 N	Umfang: 1,05 m Höhe: 14 m Breite: 9 m Vitalität: 1	Randständiger Ahorn an der Wildgehölz-hecke. Vitale Krone. Stammkopf in drei Metern Höhe als rissfreier Triesel. Stamm und Stammfuß unauffällig.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
55	Spitzahorn Acer platanoides 32 U 439197 E 5789276 N	Umfang: 1,02 m Höhe: 11 m Breite: 8 m Vitalität: 0-1	Randständiger Ahorn in der Wildgehölz-hecke. Vitale Krone. Stammkopf in zwei Metern Höhe als stabiler Druckzwiesel.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
56	Bergahorn Acer pseudoplatanus	Umfang: 0,92 m Höhe: 13 m Breite: 8 m Vitalität: 1.	Bergahorn an der Wildgehölzhecke. Krone mit guter Vitalität, dabei einseitig ausgebildet. Stamm vollholzig, Draht eingewachsen. Stammfuß vollholzig.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
57	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439241 E 5789245 N	Umfang: 0,99 m Höhe: 13 m Breite: 8 m Vitalität: 0.	Bergahorn an der Wildgehölzhecke. Krone mit guter Vitalität. Stabiler Stammkopf in zwei Metern Höhe. Stamm vollholzig, Draht eingewachsen.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
58	Lärchenreihe Larix decidua (35 Stck). 32 U 439246 E 5789249 M	Umfang: 0,75 m Höhe: 20 m Breite: 8 m Vitalität: 1-2.	Doppelreihige, durchgewachsene Lärchenreihe aus überständiger Baumschulware. Geringe Abstände der Bäume zueinander. Schlanke Stämme. Kronen schwach ausgebildet. Keine Habitatstrukturen o.ä.	Auf Grund des Engstandes keine langfristig positive Bestandsprognose. Nicht dauerhaft erhaltensfähig. Nicht erhaltenswürdig.
59	Roteiche Quercus palustris 32 U 439242 E 5789219 M	Umfang: 1,28 m Höhe: 11 Breite: 10 m Vitalität: 1.	Eiche auf dem Erdwall stehend. Krone mit guter Vitalität. Stammkopf rissfrei. Stamm vollholzig. Nur erhaltensfähig, wenn der Erdwall im Kronenbereich erhalten bleibt.	Langfristig gute Bestandsprognose, sofern der Erdwall im Bereich der Kronentraufe erhalten bleibt. Erhaltenswürdig.
60	Spitzahorn Acer platanoides 32 U 439263 E 5789210 N	Umfang: 0,90 m Höhe: 10 Breite: 7 m Vitalität: 0.	Spitzahorn an einem Erdhügel. Stamm mit ausgeprägtem Säbelwuchs. Stammkopf als stabiler Druckzwiesel. Stammfuß überfüllt. Nur erhaltensfähig, wenn der Erdwall erhalten bleibt.	Langfristig gute Bestandsprognose, sofern der Erdwall im Bereich der Kronentraufe erhalten bleibt. Erhaltenswürdig.
61	Spitzahorn Acer platanoides 32 U 439210 E 5789180 N	Umfang: 0,60 m Höhe: 8 Breite: 4 m Vitalität: 0.	Jungbaum auf einem Erdhügel. Stamm mit leichter Neigung. Krone mit guter Vitalität. Grundsätzlich Verpflanzbar.	Langfristig gute Bestandsprognose, sofern der Erdwall im Bereich der Kronentraufe erhalten bleibt. Erhaltenswürdig und verpflanzbar.

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
62	Salweide Salix caprea 32 U 439201 E 5789077 N	Umfang: 0,55 m Höhe: 5 m Breite: 4 m Vitalität: 0	Solitär stehende Salweide in der Jugendphase. Schlanker Stamm, kompakte Krone. Mittig in der Wiesenfläche stehend. Krone mit guter Vitalität. Verpflanzbar.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig und verpflanzbar. Erhaltenswürdig.
63	Mädchenkiefer Pinus parviflora 32 U 439198 E 5789074 N	Umfang: 0,75 m Höhe: 8 m Breite: 4 m Vitalität: I.	Einzelne Mädchenkiefer als Baumschulüberhälter in der Wiesenfläche. Geringe Funktion, nicht erhaltenswürdig.	Geringe Funktion, daher nicht erhaltenswürdig.
64	Weymouthskiefer Pinus strobus 32 U 439165 E 5789080 N	Umfang.: 1,06 m Höhe: 10 m Breite: 6 m Vitalität: I.	Einzelne Weymouthskiefer als Baumschulüberhälter in der Wiesenfläche. Geringe Funktion, nicht erhaltenswürdig. Gleiches gilt für eine in fünf Meter Abstand stehende, weitere Weymouthskiefer.	Geringe Funktion, daher nicht erhaltenswürdig.
65	Mädchenkiefer Pinus parviflora 32 U 439165 E 5789080 N	Umfang.: 0,80 m Höhe: 10 m Breite: 5 m Vitalität: I - II.	Zehn Mädchenkiefern als durchgewachsene Baumschulüberhälter in geringem Abstand zueinander. Von Innen verkahlend, nicht als Einzelexemplare erhaltbar.	Zehn Reihenkiefen als Baumschulüberhälter mit geringer Funktion, daher nicht erhaltenswürdig.
66	Weymouthskiefer Pinus strobus 32 U 439162 E 5788086 N	Umfang.: 0,95 m Höhe: 11 m Breite: 8 m Vitalität: I - II.	Einzelne Weymouthskiefer in geringem Abstand zur Kiefernreihe Nr. 65. Krone einseitig, Baumschulüberhälter, von Innen verkahlend. Nicht erhaltensfähig.	Baumschulüberhälter mit einseitiger, von Innen verlichtenden Kronen in geringem Abstand zur Baumreihe Nr. 65, daher nicht erhaltenswürdig.
67	Eisenholzbaum Parrotia persica 32 U 439182 E 5789044 N	Umfang.: 0,95 m Höhe: 11 m Breite: 8 m Vitalität: I.	Mehrstämmiger Eisenholzbaum in etwa 15 Meter Abstand zum Grenzzaun. Vitales Kronenbild. Einzelne Stämme mit Fegeschäden.	Solitär stehender Eisenholzbaum in Grenznähe mit langfristig guter Bestandsprognose Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
68	Winterlinde <i>Tilia cordata</i> 32 U 439173 E 5789048 N	Umfang: 1,08 m Höhe: 11 m Breite: 10 m Vitalität: 0	Vitale, solitär stehende Winterlinde in acht Meter Abstand zum Grenzzaun. Draht am Stammkopf eingewachsen. Stabiler Stammkopf in 2,50 m Höhe. Stammfuß vollholzig.	Langfristig gute Bestandsprognose, wenn der einwachsende Draht entnommen wird. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
69	Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i> 32 U 439167 E 5789055 N	Umfang: 0,70 m Höhe: 11 m Breite: 7 m Vitalität: 0.	Solitär stehender Ahorn in acht Metern Abstand zur Grenze. Vitales Kronenbild. Schlanker, rissfreier Stamm.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
70	Birke <i>Betula pendula</i> 32 U 439159 E 5789068 N	Umfang.: 0,85 m Höhe: 10 m Breite: 6 m Vitalität: I-II.	Stangenartig entwickelte Birke in geringen Abstand zu Baum Nr. 71 und 72. Von den drei Bäumen ergibt sich ausschließlich für Baum Nr. 72 (Linde) eine dauerhafte Bestandsprognose.	Geringe Funktion, daher nicht erhaltenswürdig.
71	Birke <i>Betula pendula</i> 32 U 439157 E 5789069 N	Umfang.: 0,85 m Höhe: 10 m Breite: 6 m Vitalität: I-II.	Stangenartig entwickelte Birke in geringen Abstand zu Baum Nr. 70 und 72. Von den drei Bäumen ergibt sich ausschließlich für Baum Nr. 72 (Linde) eine dauerhafte Bestandsprognose.	Geringe Funktion, daher nicht erhaltenswürdig.
72	Sommerlinde <i>Tilia platyphyllos</i> 32 U 439153 E 5789071 N	Umfang.: 0,75 m Höhe: 9 m Breite: 7 m Vitalität: 0.	Linde mit vitaler Krone in der Jugendphase. Stammkopf mit einigen Druckzwieselverbindungen. Stamm und Stammfuß unauffällig. Baum grundsätzlich verpflanzbar.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
73	Zuckerahorn <i>Acer pseudoplatanus</i> 32 U 437146 N 5789068 N	Umfang.: 0,76 m Höhe: 15 m Breite: 5 m Vitalität: 0.	Ahorn mit hoch ansetzender, schlanker Krone bei guter Vitalität. Stammkopf als stabiler Druckzwiesel ausgebildet. Schlanker, rissfreier Stamm. Baum grundsätzlich verpflanzbar.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
74	Sumpfeiche <i>Quercus palustris</i> 32 U 439118 E 5789088 N	Umfang: 1,39 m Höhe: 17 m Breite: 16 m Vitalität: 0	Eiche in geringem Abstand (1,5 m) zur Grenze. Vitale Krone, Kronenmantel geschlossen. Stammkopf in 5 Metern Höhe als Triesel.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
75	Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i> 32 U 439118 E 5789088 N	Umfang: 0,95 m Höhe: 11 m Breite: 7 m Vitalität: 2.	Mehrstämmiger Ahorn in der Reifephase. Krone bereits partiell eintrocknend, daher keine dauerhaft gute Bestandsprognose.	Krone mit schwacher Vitalität. Nicht erhaltensfähig. Nicht erhaltenswert.
76	Esche <i>Fraxinus excelsior</i> 32 U 439113 E 5789104 N	Umfang.: 0,70 m Höhe: 12 m Breite: 9 m Vitalität: 0-I.	Esche mit kompakter, vitaler Krone ohne Anzeichen des Eschentriebsterbens. Stammkopf und Stamm unauffällig und stabil.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
77	Erle <i>Alnus viridis</i> 32 U 439105 E 5789115 N	Umfang.: 1,05 m Höhe: 15 m Breite: 9 m Vitalität: 0-1.	Erle mit schlanker Kronenform bei guter Vitalität. Baum in der beginnenden Reifephase. Stamm verlängert sich als stabiler Terminalstamm bis in die Kronenspitze.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
78	Bergahorn <i>Acer pseudoplatnus</i> 32 U 439098 E 5789108 N	Umfang.: 0,85 m Höhe: 15 m Breite: 6 m Vitalität: 0-1.	In Grenznähe stehender Bergahorn in der beginnenden Reifephase. Krone mit guter Vitalität. Schlanke Krone, Stamm rissfrei und stabil. Etwa zehn Meter Abstand zur Grenze.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
79	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i> 32 U 439090 N 5789117 N	Umfang.: 0,86 m Höhe: 10 m Breite: 8 m Vitalität: 0-1.	Hainbuche in der Reifephase. Vitale Krone mit geschlossenem Kronenmantel. Stamm und Stammfuß vital und stabil. Benachbarte Tanne fällen, um Hainbuche freizustellen.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
80	Feldahorn <i>Acer campestre</i> 32 U 439104 E 5789143 N	Umfang: 0,85 m Höhe: 9 m Breite: 8 m Vitalität: 0-1.	Feldahorn in der Reifephase. Tief ansetzende Krone mit sehr guter Vitalität. Stabiler Tiefzwiesel mit kurzem Stamm.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
81	Bruchweide <i>Salix fragilis</i> 32 U 439103 E 5789166 N	Umfang: 1,70 m Höhe: 11 m Breite: 10 m Vitalität: 1.	Gekappte Bruchweide an der Grenze stehend. Krone mit hohen, vitalen Kappstämmen. Stamm an der Kappstelle mit Einfaulungen. Erneutes Absetzen der Krone erforderlich.	Langfristig gute Bestandsprognose, wenn die hohen Kappstämme abgesetzt werden. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
82	Föhre <i>Pinus sylvestris</i> 32 U 439118 E 5789188 N	Umfang.: 1,15 m Höhe: 12 m Breite: 8 m Vitalität: 2-3.	Grenznah stehende Kiefer mit schwacher Vitalität. Krone von Innen deutlich verlichtet. Auch jüngere Nadeljahrgänge trocknen ein.	Geringe Funktion sowie absterbende Krone, daher nicht erhaltenswürdig.
83	Sumpfyypresse <i>Taxodium distichum</i> 32 U 439136 E 5789172 N	Umfang.: 2,20 m Höhe: 16 m Breite: 11 m Vitalität: 1.	Echte Sumpfyypresse mit abgerundetem Kronenmantel. Stamm verlängert sich als stabiler Terminalstamm bis in die Kronen-spitze. Stamm vollholzig. Starkwurzeln ober-flächennah abstreifend.	Langfristig gute Bestandsprognose, wenn Eingriffe in die Wurzelkörper unterbleiben. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
84	Sumpfyypresse <i>Taxodium distichum</i> 32 U 439141 E 5789166 N	Umfang.: 2,10 m Höhe: 15 m Breite: 9 m Vitalität: 1.	Echte Sumpfyypresse mit abgerundetem Kronenmantel. Stammkopf in vier Metern Höhe als stabiler Druckzwiesel. Stamm vollholzig. Starkwurzeln oberflächennah abstreifend.	Langfristig gute Bestandsprognose, wenn Eingriffe in die Wurzelkörper unterbleiben. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
85	Stiel – Eiche <i>Quercus robur</i> 32 U 439148 E 5789196 N	Umfang.: 3,80 m Höhe: 20 m Breite: 16 m Vitalität: 2/2-3.	An der Grundstückzufahrt stehende Alteiche mit schwacher Kronenvitalität, deutlicher Neigung Richtung Straße sowie massiver Stammfußfäule (siehe Einzelbaumbericht Seite 26).	Auf Grund der Fäulnis auf den Innenseiten der beiden Haupthaltewurzelanläufe der geneigten Eiche ergibt sich nur eine Bestandsprognose für wenige Jahre! Kroneneinkürzung erforderlich (Seite 26).

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
86	Winterlinde Tilia cordata 32 U 439163 E 5789228 N	Umfang: 0,80 m Höhe: 9 m Breite: 7 m Vitalität: 0-1.	Solitär stehende Linde in der beginnenden Reifephase. Krone mit guter Vitalität. Kronenmantel geschlossen. Stamm vollholzig. Baum grundsätzlich verpflanzbar.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
Baumreihe entlang der nördlichen Grenze des Grundstücks. Baum Nummer 87 bis 108 (nördlicher Abschlussbaum) Extensiv gepflegte Baumreihe mit Totholz, das belassen werden kann.				
87	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439248 E 5789282 N	Umfang: 0,85 m Höhe: 10 m Breite: 8 m Vitalität: 0-1.	Mehrstämmiger Ahorn, tief gekappt. Vitale Kappstämme. Bestandteil der einreihigen Baumbepflanzung entlang der nördlichen Grenze.	Langfristig gute Bestandsprognose, wenn die Kappstämme abgesetzt werden. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig.
88	Feldahorn Acer campestre 32 U 439253 E 5789275 N	Umfang.: 1,15 m Höhe: 10 m Breite: 8 m Vitalität: 1-2.	Reihenbaum, unauffällig. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale. Fegeschaden am Stamm.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
89	Feldahorn Acer campestre 32 U 439251 E 5789275 N	Umfang.: 0,89 m Höhe: 10 m Breite: 6 m Vitalität: 1.	Reihenbaum, unauffällig. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale. Fegeschaden am Stamm.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
90	Feldahorn Acer campestre 32 U 439248 E 5789265 N	Umfang.: 0,80 m Höhe: 8 m Breite: 8 m Vitalität: 1-2.	Reihenbaum, unauffällig. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale. Fegeschaden am Stamm.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
91	Feldahorn Acer campestre 32 U 439248 E 5789253 N	Umfang.: 0,90 m Höhe: 10 m Breite: 8 m Vitalität: 1.	Reihenbaum, unauffällig. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
92	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439258 E 5789268 N	Umfang.: 1,40 m Höhe: 16 m Breite: 10 m Vitalität: 1.	Reihenbaum, unauffällig. Stamm verlängert sich als stabiler Terminalstämmeling bis in die Kronenspitze. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
93	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439262 E 5789270 N	Umfang.: 1,57 m Höhe: 16 m Breite: 7 m Vitalität: 1.	Reihenbaum mit schlanker Krone. Stamm mit stabilem Druckzwiesel in sieben Metern Höhe. Keine Versagensmerkmale.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
94	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439271 E 5789270 N	Umfang.: 0,95 m Höhe: 13 m Breite: 7 m Vitalität: 1.	Reihenbaum. Stamm mit ausgeprägter Säbelbildung. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale. Geringer Totholzanteil.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
95	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439272 E 5789271 N	Umfang.: 1,02 m Höhe: 13 m Breite: 10 m Vitalität: 1-2.	Reihenbaum. Stamm mit Fege- und Frassschäden, Holzkörper fäulnisfrei. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale. Vitalität etwas schwächer.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
96	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439277 E 5789272 N	Umfang.: 1,45 m Höhe: 17 m Breite: 13 m Vitalität: 1.	Kräftiger Reihenbaum. Stabiler Stammkopf in 2,50 m Höhe. Krone mit guter Vitalität. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale. Geringer Totholzanteil.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
97	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439288 E 5789273 N	Umfang.: 1,50 m Höhe: 21 m Breite: 17 m Vitalität: 1.	Kräftiger Reihenbaum. Stabiler Stammkopf in 3,0 m Höhe. Krone mit guter Vitalität. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale. Geringer Totholzanteil.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
98	Bergahorn 32 U 439299 E 5789257 N	Umfang.: 1,40 m Höhe: 17 m Vitalität: 1.	Reihenbaum mit stabilem Tiefzwiesel. Zweistämmig ohne Rissmerkmale. Krone mit guter Vitalität.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
99	Spitzahorn Acer platanoides 32 U 439299 E 5789257 N	Umfang.: 1,40 m Höhe: 20 m Breite: 14 m Vitalität: 1.	Reihenbaum, unauffällig. Stabiler Druckzwiesel in vier Metern Höhe. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
100	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439302 E 5789267 N	Umfang.: 1,25 m Höhe: 20 m Breite: 10 m Vitalität: 1.	Reihenbaum. Stamm verlängert sich als Terminalstämmling bis in die Kronenspitze. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale. Geringer Totholzanteil.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
101	Spitzahorn Acer platanoides 32 U 439301 E 5789269 N	Umfang.: 1,20 m Höhe: 19 m Breite: 12 m Vitalität: 1-2.	Reihenbaum. Stamm verlängert sich als Terminalstämmling bis in die Kronenspitze. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
102	Spitzahorn Acer platanoides 32 U 439304 E 5789269 N	Umfang.: 1,15 m Höhe: 22 m Breite: 13 m Vitalität: 1.	Reihenbaum. Stabiler Stammkopf in 2,50 m Höhe. Krone mit guter Vitalität. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale. Geringer Totholzanteil.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
103	Birke Betula pendula 32 U 439307 E 5789268 N	Umfang.: 1,10 m Höhe: 14 m Breite: 9 m Vitalität: 2.	Ranständige Birke mit einseitig ausgebildeter Krone. Schwache Kronenvitalität. Baum ist standsicher, Krone wird jedoch eintrocknen.	Keine gute Bestandsprognose. Nicht erhaltensfähig. Nicht erhaltenswürdig
104	Spitzahorn Acer platanoides	Umfang.: 1,10 m Höhe: 19 m Vitalität: 1.	Mehrstämmiger Ahorn, bodennah mit fünf Stämmlingen. Stabile Tiefzwiesel ohne Bruchmerkmale. Krone mit guter Vitalität.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
105	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439312 E 5789270 N	Umfang.: 1,40 m Höhe: 21 m Vitalität: 1-2.	Kräftiger Reihenbaum. Stabiler Stammkopf in 3,0 m Höhe. Krone mit zufriedenstellender Vitalität. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale. Geringer Totholzanteil.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
106	Spitzahorn Acer platanoides 32 U 439313 E 5789270 N	Umfang.: 1,40 m Höhe: 20 m Breite: 14 m Vitalität: 1.	Reihenbaum, unauffällig. Stabiler Druckzwiesel in vier Metern Höhe. Keine Bruch- oder Versagensmerkmale.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
107	Spitzahorn Acer platanoides 32 U 439317 E 5789269 N	Umfang.: 1,15 m Höhe: 17 m Breite: 8 m Vitalität: 1-2.	Reihenbaum. Krone bestandsbedingt einseitig ausgebildet. Stamm und Stammfuß unauffällig.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
108	Bergahorn Acer pseudoplatanus 32 U 439320 E 5789268 N	Umfang.: 1,45 m Höhe: 20 m Breite: 15 m Vitalität: 1.	Hoher Abschlussbaum am Waldrand. Stammkopf in fünf Metern Höhe als stabiler Triesel ausgebildet. Geringer Totholzanteil.	Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
Baumreihe entlang der südlichen Grenze des Grundstücks (Meller Landstraße).				
109	Stiel – Eiche Quercus robur 32 U 439058 E 5789124 N	Umfang.: 2,05 m Höhe: 15 m Breite: 12 m Vitalität: 1-2.	Unterständige Eiche in der Altersphase. Krone einseitig Richtung Norden ausladend. Zufriedenstellende Kronenvitalität. Aktuell in der Zaunumgrenzung stehend. In etwa 1,5 Meter Abstand steht eine hohe, aktuell verkehrssicherew Hainbuche zwischen Zaun und Fußweg.	Aktuell sind keine Maßnahmen erforderlich. Langfristig gute Bestandsprognose. Erhaltensfähig. Erhaltenswürdig
110	Stiel – Eiche Quercus robur 32 U 439061 E 5789121 N	Umfang.: 3,05 m Höhe: 25 m Breite: 15 m Vitalität: 1/1-2.	Richtung Süden (Hauptstraße) ausladende und geneigte Eiche. Krone einseitig weit Richtung Straßenraum ausladend. Oberkrone verlichtet altersbedingt. Stammkopf und Stamm dicht mit Efeu bewachsen, daher nicht kontrollierbar.	Totholz entnehmen. Lichtraumprofil zur Straße hin hoch aufasten. Efeu am Stammkopf, Stamm und Stammfuß entnehmen, so dass eine Baumkontrolle möglich ist. Abschließende Bewertung erst nach Entnahme des Efeubewuchses möglich.

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
111	Stiel – Eiche Quercus robur 32 U 439067 E 5789110 N	Umfang.: 2,40 m Höhe: 19 m Breite: 15 m Vitalität: 2.	Reiheneiche im Unterstand. Krone einseitig Richtung Norden ausladend. Lichtraumprofil zum Radweg hin sehr tief. Stamm und Stammkopf dicht mit Efeu bewachsen. Stammfuß nicht kontrollierbar.	Totholz entnehmen. Lichtraumprofil zur Straße hin hoch aufasten. Efeu am Stammkopf, Stamm und Stammfuß entnehmen, so dass eine Baumkontrolle möglich ist.
112	Stiel - Eiche Quercus robur 32 U 439082 E 5789102 N	Umfang.: 2,05 m Höhe: 8 m Breite: 7 m Vitalität: 2.	Gekappte Eiche. Kappungsschnitt in etwa sechs Metern Höhe. Tiefe Stammhöhlung in 1,20 m Höhe. Stammfuß mit ausgeprägter Stockfäule. Wurzelanläufe teilweise unterseitig mit beginnender Fäule.	Die Eiche ist aktuell bruch- und standsicher. Aktuell sind keine Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit erforderlich. Keine langfristig positive Bestandsprognose auf Grund der tiefen Stockfäule.
113	Hainbuche Carpinus betulus 32 U 439085 E 5789096 N	Umfang.: 1,65 m Höhe: 10 m Breite: 10 m Vitalität: 1-2.	Unterständige Hainbuche mit stabilem Tiefzwiesel. Krone mit alters- und schadensbedingt zufriedenstellender Vitalität. Tiefe Stammfußhöhlung mit ausgeprägter Stockfäule. Dichter Efeu-bewuchs am Stamm und Stammfuß.	Die Hainbuche ist aktuell bruch- und standsicher. Das Efeu ist zu entnehmen, um die Bruch- und Standsicherheit abschließend bewerten zu können. Keine langfristig positive Bestandsprognose auf Grund der tiefen Stockfäule.
114	Robinie Robinia pseudoacacia 32 U 439079 E 5789092 N	Umfang.: 2,75 m Höhe: 23 m Breite: 16 m Vitalität: 2-3/3.	Robinie mit zweigeteiltem Kronenbild. Die Richtung Norden (alte Baumschule) ausladende Teilkrone ist vollständig abgestorben. Die verbliebene, Richtung Süden (Meller Landstraße) ausladende Teilkrone weist eine schwache Vitalität auf. Ein ehemals Richtung Straße ausladender Stämm ling wurde bereits gekappt. Am Stammfuß lässt sich eine ausgeprägte Stock- und Wurzelfäule erkennen.	Etwa 60 % der Gesamtkrone sind bereits aktuell abgestorben. Die verbliebene Restkrone weist eine schwache Vitalität auf. Am Stammfuß hat sich eine ausgeprägte Stockfäule entwickelt, so dass sich keine positive Bestandsprognose mehr ergibt. Fällung der Robinie im Winter 2018/2019.

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
115	Stiel – Eiche Quercus robur 32 U 439097 E 5789095 N	Umfang.: 1,80 m Höhe: 25 m Breite: 18 m Vitalität: 2.	Reiheneiche mit breit ausladender Hohlkrone. Die Stämmplingsanbindungen am Stammkopf sind dicht mit Efeu bewachsen. Kronen- und Stammeigung in südliche Richtung. Weite Kronenauslage in den Verkehrsraum hinein. Krone mit alters- und standortgemäß zufriedenstellender Vitalität.	Grundsätzlich langfristig positive Bestandsprognose, sofern sich nach dem Entfernen des Efeus keine akuten Bruchmerkmale (eingerissene Zwieselverbindungen, Pilzbesiedelungen,..) zeigen. Efeu am Stammkopf, Stamm und Stammfuß entnehmen, so dass eine Baumkontrolle möglich ist.
116	Stiel - Eiche Quercus robur 32 U 439097 E 5789082 N	Umfang.: 2,70 m Höhe: 23 m Breite: 16 m Vitalität: 2.	Reiheneiche mit weit ausladender Krone. Starker Efeubesatz am gesamten Baum. Hauptkronenauslage in nördlicher Richtung. Stabiler, V – förmiger Zwiesel in zwei Metern Höhe, jedoch tiefe Höhlung etwa 1,50 m hoch über der Zwieselverbindung. Totholz in der Krone.	Entnahme des Totholzes. Einbau einer statisch wirkenden Kroneneinfachverseilung in 2/3 Höhe oberhalb des Zwiesels mit 8 to Bruchlast. Efeu aus dem Stammkopf, dem Stamm sowie am Stammfuß entnehmen. Abschließende Bewertung erst nach Entnahme des Efeubewuchses möglich.
117	Stiel - Eiche Quercus robur 32 U 439106 E 5789079 N	Umfang.: 1,55 m Höhe: 12 m Breite: 10 m Vitalität: 2.	Unterständige Reiheneiche mit kleiner Krone sowie einseitiger Auslage. Stamm verlängert sich als stabiler Terminalstämpling bis in die Oberkrone. Stamm und Stammkopf dicht mit Efeu bewachsen.	Die Eiche ist aktuell bruch- und standsicher. Efeu entnehmen, um die Bruch- und Standsicherheit abschließend bewerten zu können. Abschließende Bewertung erst nach Entnahme des Efeubewuchses möglich.
118	Stiel - Eiche Quercus robur 32 U 439107 E 5789072 N	Umfang.: 2,65 m Höhe: 30 m Breite: 25 m Vitalität: 2.	Hohe und weit ausladende Krone mit zufriedenstellender Vitalität. Totholz in der Krone. Alter Zwieselausbruch in sechs Metern Höhe Richtung Baumschule. Weit ausladender Starkast an alter Zwieselbruchstelle anbindend.	Totholz aus der Krone entnehmen. An der alten Zwieselausbruchstelle anbindenden, weit ausladenden Starkast um drei Meter einkürzen. Efeu entnehmen. Abschließende Bewertung erst nach Entnahme des Efeubewuchses möglich.

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
119	Stiel – Eiche Quercus robur 32 U 439109 E 5789073 N	Umfang.: 1,70 m Höhe: 11 m Breite: 12 m Vitalität: 2.	Unterständige Reiheneiche mit kleiner Krone. Hauptkronenauslage etwa 12 Meter weit Richtung Straße. Totholz in der Krone. Stamm unauffällig. Stammfuß mit sehr tiefer Stockfäule, daher Kroneneinkürzung erforderlich.	Bogenförmig Richtung Straße ausladenden Hauptstamm um sechs Meter einkürzen. Totholz entnehmen. Efeu entfernen. Abschließende Bewertung erst nach Entnahme des Efeubewuchses möglich
120	Stiel - Eiche Quercus robur 32 U 439107 E 5789071 N	Umfang.: 3,40 m Höhe: 30 m Breite: 26 m Vitalität: 2.	Reiheneiche mit sehr hoher und weit ausladender Krone. Oberkrone verlichtet altersbedingt. Restkrone mit zufriedenstellender Vitalität. Krone als breite Hohlkrone ausgebildet. Bruchreifes Totholz in der straßenseitigen Kronenauslage. Stammfuß mit ausgeprägter Stammbeule sowie lokaler Einfaulung.	Entnahme des Totholzes. Efeu entnehmen. Grundsätzlich langfristig positive Bestandsprognose, sofern sich nach dem Entfernen des Efeus keine akuten Bruchmerkmale zeigen. Abschließende Bewertung erst nach Entnahme des Efeubewuchses möglich.
121	Stiel - Eiche Quercus robur 32 U 439107 E 5789072 N	Umfang.: 2,35 m Höhe: 27 m Breite: 20 m Vitalität: 2.	Reiheneiche mit hoch und einseitig weit Richtung Meller Landstraße ausladender Krone. Stamm mit ausgeprägter, rissfreier Säbelbildung. Stammkopf in acht Metern Höhe ohne Bruchmerkmale. Bruchreifes Totholz in der Krone.	Entnahme des Totholzes. Efeu entnehmen. Grundsätzlich langfristig positive Bestandsprognose, sofern sich nach dem Entfernen des Efeus keine akuten Bruchmerkmale zeigen. Abschließende Bewertung erst nach Entnahme des Efeubewuchses möglich.
122	Stiel - Eiche Quercus robur 32 U 43 E 5789072 N	Umfang.: 1,55 m Höhe: 14 m Breite: 14 m Vitalität: 2.	Unterständige Reiheneiche mit schwacher Vitalität. Bogenförmige Kronenauslage. Stamm und Stammkopf dicht mit Efeu bewachsen. Stammfuß mit ausgeprägter Stockfäule straßenseitig. Gekippte Robinie hinter dem Stamm der Eiche Nr. 122.	Efeu entnehmen. Gekippte Robinie unmittelbar hinter dem Stamm der Eiche Nr. 122 fällen und entnehmen. Abschließende Bewertung erst nach Entnahme des Efeubewuchses möglich.

Baum – Nr.	Baumart Koordinaten	Baumdaten	Bemerkungen (Krone, Stamm, Stammfuß, Umfeld)	Maßnahmen
123	Stiel – Eiche Quercus robur 32 U 439113 E 5789069 N	Umfang.: 1,90 m Höhe: 11 m Breite: 10 m Vitalität: 2.	Unterständige Abschlusseiche Richtung Bushaltestelle. Bogenförmige Kronenauslage Richtung Meller Landstraße. Insgesamt kleine Krone. Stamm rückseitig mit tiefer Einfaulung sowie Fruchtkörpern des Leberpilzes. Stammfuß ebenfalls mit ausgeprägter Stockfäule. Wurzelanläufe auf der Nordostseite mit beginnender Wurzelfäulnis.	Efeu vollständig entfernen. Abschließende Bewertung erst nach Entnahme des Efeubewuchses möglich. Geringe Reststandprognose auf Grund der massiven Pilzbesiedelung auf der Nordostseite des Stammfußes.
Umsetzung der für die Bäume Nr. 109 bis 123 (Eichenreihe entlang der Meller Landstraße) genannten baumpflegerischen Maßnahmen (incl. Entfernung des Efeus) im Verlauf der kommenden drei Monate. Nach Entnahme des Efeus ist eine erneute Baumkontrolle der aktuell dicht mit Efeu bewachsenen, unmittelbar an der Meller Landstraße stehenden Altbäume erforderlich.				

Wildgehölzhecke sowie Baumreihe entlang der nördlichen Grundstücksgrenze

Die nachstehende, unmaßstäbliche Aufnahme aus Google Earth zeigt mit gelber Umrandung die Fläche, auf der die Baumkatastererfassung durchgeführt wurde. In diesem Kapitel erfolgt die Beschreibung des Baum- und Gehölzbestandes entlang der nördlichen Grundstücksgrenze (weißer Rahmen).



Entlang der nördlichen Grundstücksgrenze findet sich, beginnend an der Straße 'Am Gut Sandfort' in östlicher Verlaufsrichtung eine zwei- bis dreireihige Wildgehölzhecke aus u.a. Traubenkirsche, Vogelkirsche, Bergahorn, Spitzahorn, Holunder, spätblühender Traubenkirsche, Feldahorn, Bauernjasmin sowie einzelnen Ziersträuchern. Nach 75 Meter endet die mehrreihige Wildgehölzhecke und leitet in eine Baumreihe aus Berg-, Feld- und Spitzahorn über.

Da die Wildgehölzhecke eine bandförmige Heckenstruktur mit insgesamt dichtem Gehölzbestand aufweist, wurde mit Herrn Ansgar Niemöller im Rahmen der Ortsbegehung festgelegt, nicht alle Einzelgehölze aufzunehmen, sondern die Hecke in ihrer Gesamtheit als schützenswerte Wildgehölzhecke aufzunehmen. Die Hecke weist eine mittlere Tiefe von fünf bis sieben Meter bei einer Länge von 75 Meter, beginnend ab Fahrbahnrand der Straße 'Am Gut Sandfort', auf. Die nachfolgenden Bilder vermitteln einen Eindruck von der randständigen Hecke.



Teilabschnitt der Hecke (Innenansicht im Baumschulgelände). Da die baumartigen Gehölze in der Hecke in den kommenden Jahren Überhand nehmen werden, empfiehlt es sich, die Hecke in kleineren Einzelabschnitten wechselweise auf den Stock zu setzen. Zudem sollten die spätblühenden Traubenkirschen (*Prunus serotina*), die sich in der Hecke bevorzugt ausbreiten, gänzlich entnommen werden.



Blick von Nordosten auf die Wildgehölzhecke, die an dem mehrstämmigen Ahorn (roter Pfeil) endet. Ab dem mehrstämmigen Ahorn beginnt eine Baumreihe aus überwiegend Spitz-, Feld- und Bergahorn, die bis zur nordöstlichen Grenze des Grundstücks reichen.

Da die genauen Grundstücksgrenzen auf Grund fehlender Grenzsteine nicht erkennbar waren, hat der Unterzeichner, beginnend an dem mehrstämmigen Ahorn (roter Pfeil) alle Bäume dieser Baumreihe bis zum angrenzenden Waldrand nummeriert. Diese 22 Bäume sind Bestandteil der Baumkatastertabelle auf Seite 12 bis Seite 15 dieses Gutachtens. Die Bäume wurden mit den Baumnummern 87 bis 108 gekennzeichnet.

Die Einmessung von Baum Nr. 87 beginnt bei 78 Meter (= Entfernung des Baumes Nr. 87 zum nördlichen Grenzzaun an der Straße 'Am Gut Sandfort'. Die weitere Einmessung der restlichen Bäume erfolgte in östlicher Richtung.

Baumreihe entlang der nördlichen Grenze des Grundstücks auf einer Länge von etwa 90 Meter. Die Baumreihe schließt sich unmittelbar an die 75 Meter lange Wildgehölzhecke an. Die Bäume dieser Baumreihe wurden mit den Nummern 87 bis 108 gekennzeichnet.



Baumnummer	Baumart	Standort
87	Bergahorn	78 m
88	Feldahorn	84 m
89	Feldahorn	87 m
90	Feldahorn	90 m
91	Feldahorn	96 m
92	Bergahorn	104 m
93	Bergahorn	109 m
94	Bergahorn	112 m
95	Bergahorn	115 m
96	Bergahorn	117 m
97	Bergahorn	128 m
98	Bergahorn	135 m
99	Spitzahorn	138 m
100	Bergahorn	140 m
101	Spitzahorn	142 m
102	Spitzahorn	144 m
103	Bergahorn	145 m
104	Spitzahorn	148 m
105	Bergahorn	151 m
106	Spitzahorn	153 m
107	Spitzahorn	158 m
108	Bergahorn	161 m

Eichenreihe entlang der südlichen Grundstücksgrenze

Entlang der südlichen Grenze befindet sich eine überwiegend aus Stiel – Eichen bestehende Baumreihe mit einzelnen Hainbuchen sowie Robinien. Die Kronen der Eichen ragen zum Teil weit in den Verkehrsraum der Meller Landstraße hinein, so dass sich für diesen Standort hohe Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht ergeben. Die Bäume wurden ebenfalls mit Nummernplaketten versehen und tragen die Baumnummern 109 bis 123.

An den insgesamt 15 Bäumen wurde jeweils eine visuelle Baumkontrolle mittels einfacher Hilfsmittel durchgeführt. Da eine größere Anzahl der Bäume im Bereich ihrer hoch ansetzenden Stammköpfe sowie Stämme dicht mit Efeu bewachsen ist und an diesem Standort hohe Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht gestellt werden, muss das Efeu jeweils entfernt werden, so dass im Anschluss eine erneute Baumkontrolle der dann freigelegten Kronen- und Stammteile durchgeführt werden kann. Die bereits bei der aktuellen Baumkontrolle erkennbaren Mängel wurden in Spalte fünf der Baumkatastertabelle aufgeführt und sind im Verlaufe der kommenden drei Monate umzusetzen.

Neben der GPS Einmessung wurden die Standorte der 15 Bäume zudem manuell eingemessen. Startpunkt der Einmessung ist der Kreuzungspunkt Fußwegrand Meller Landstraße/Fußwegrand Am Gut Sandfort (siehe gelbe Markierung auf dem Bild). Ab dem Messpunkt wurde in östlicher Richtung aufgemessen. Die Aufmaßergebnisse finden sich auf Seite 25.



Nullpunkt des Aufmaßes der 15 Altbäume entlang der Meller Landstraße. Die Einmessung erfolgte vom Nullpunkt in östlicher Richtung. Der mit gelber Farbe markierte Nullpunkt stellt die vertikale Verlängerung des aktuellen Grenzzaunes des Baumschulgrundstücks dar.

Das Aufmaß der 15 Altbäume entlang der südlichen Grundstücksgrenze zur Meller Landstraße hin erbrachte folgende Ergebnisse:

Baumnummer	Baumart	Standort
Nullpunkt an der Wegegabel des Fußwegerandes Meller Landstraße/Am Gut Sandfort		
109	Stiel – Eiche	0,50 m
110	Stiel – Eiche	1,60 m
111	Stiel – Eiche	5,0 m
112	Stiel – Eiche	23,50 m
113	Hainbuche	26,80 m
114	Robinie	33,50 m
115	Stiel – Eiche	42,40 m
116	Stiel – Eiche	45,30 m
117	Stiel – Eiche	49,70 m
118	Stiel – Eiche	52,40 m
119	Stiel – Eiche	56,40 m
120	Stiel – Eiche	58,50 m
121	Stiel – Eiche	61,00 m
122	Stiel – Eiche	64,00 m
123	Stiel – Eiche	67,00 m



Baum Nr. 109 bis 111.



Baum Nr. 112 bis 119.



Baum Nr. 120 bis 123.

Baum Nr. 85. Markante Alteiche an der alten Gärtneierzufahrt:

An der westlichen Grenze des Grundstücks steht unmittelbar an der ehemaligen Hauptzufahrt zur alten Gärtnerei eine sehr markante, weithin sichtbare Alteiche. Diese Eiche weist eine Höhe von etwa 20 Metern bei einem Kronendurchmesser von etwa 16 Metern auf. Stamm und Krone der Eiche sind deutlich in westlicher Richtung geneigt. Diese Feststellung ist von Bedeutung, da sich auf der Ostseite des Stammes eine breite, alte Blitzrinne befindet, die bis in den Wurzelstock hinein verläuft. Die Eiche verfügt auf der Ostseite über drei breite Haupthaltewurzel. Infolge des Blitzeinschlages sowie der Stammfußüberfüllung hat sich auf der Ostseite unmittelbar hinter zwei breiten Haupthaltewurzelanläufen eine ausgedehnte, pilzbedingte Fäulnis entwickelt. Die tragenden Restwandungen dieser Wurzelanläufe betragen nur noch jeweils wenige Zentimeter. Die Eiche wird somit überwiegend über die noch intakte, Richtung Süden ausgebildete Haltewurzel sowie zwei kräftige Stützwurzelanläufe gehalten. Die ausgeprägte Stock- und Wurzelfäule spiegelt sich bereits deutlich im Kronenbild der Eiche wieder. Die Oberkrone stirbt sichtbar ab. Der Terminalstämmeling trocknet ebenso zurück wie zwei weitere, Richtung Westen ausladende Hauptstämmlinge. Auf dem Wundbrett der Blitzrinne haben sich Fruchtkörper des Eichenfeuerschwamms ausgebildet.

Da die pilzbedingte Fäule in den kommenden Jahren weiter voranschreiten und die Vitalität der Oberkrone weiter abnehmen wird, ergibt sich -unter Berücksichtigung der Wurzelfäule an zwei Haupthaltewurzeln- nur noch eine geringe Reststandprognose von wenigen Jahren bis zur notwendigen Fällung der Eiche. Sollte die Eiche für die geringe Reststandzeit von wenigen Jahren noch belassen werden, so ist kurzfristig ein Kronensicherungsschnitt erforderlich, um den verlichtenden Terminalstämmeling sowie die verlichtenden, Richtung Westen ausladenden Hauptstämmlinge einzukürzen und so die einfaulenden Haltewurzeln zu entlasten. Die zwei Pfeile auf dem nachfolgenden Bild zeigen die Schnittführung an. Der Erhalt der Eiche für wenige Restjahre ist zudem nur möglich, wenn im Rahmen der Baumaßnahmen nicht in den vorgeschädigten Wurzelkörper eingegriffen wird.

Baum Nr. 85. Markante Alteiche an der alten Gärtnerzufahrt:



Ansicht der vitalitätsschwachen Oberkrone der Eiche mit Pfeilen als Hinweis zur Kroneneinkürzung. Nach Durchführung der Kroneneinkürzung ergibt sich eine geringe Reststandzeit von wenigen Jahren auf Grund der Fäulnis auf den Innenseiten von zwei Haupthaltewurzeln.



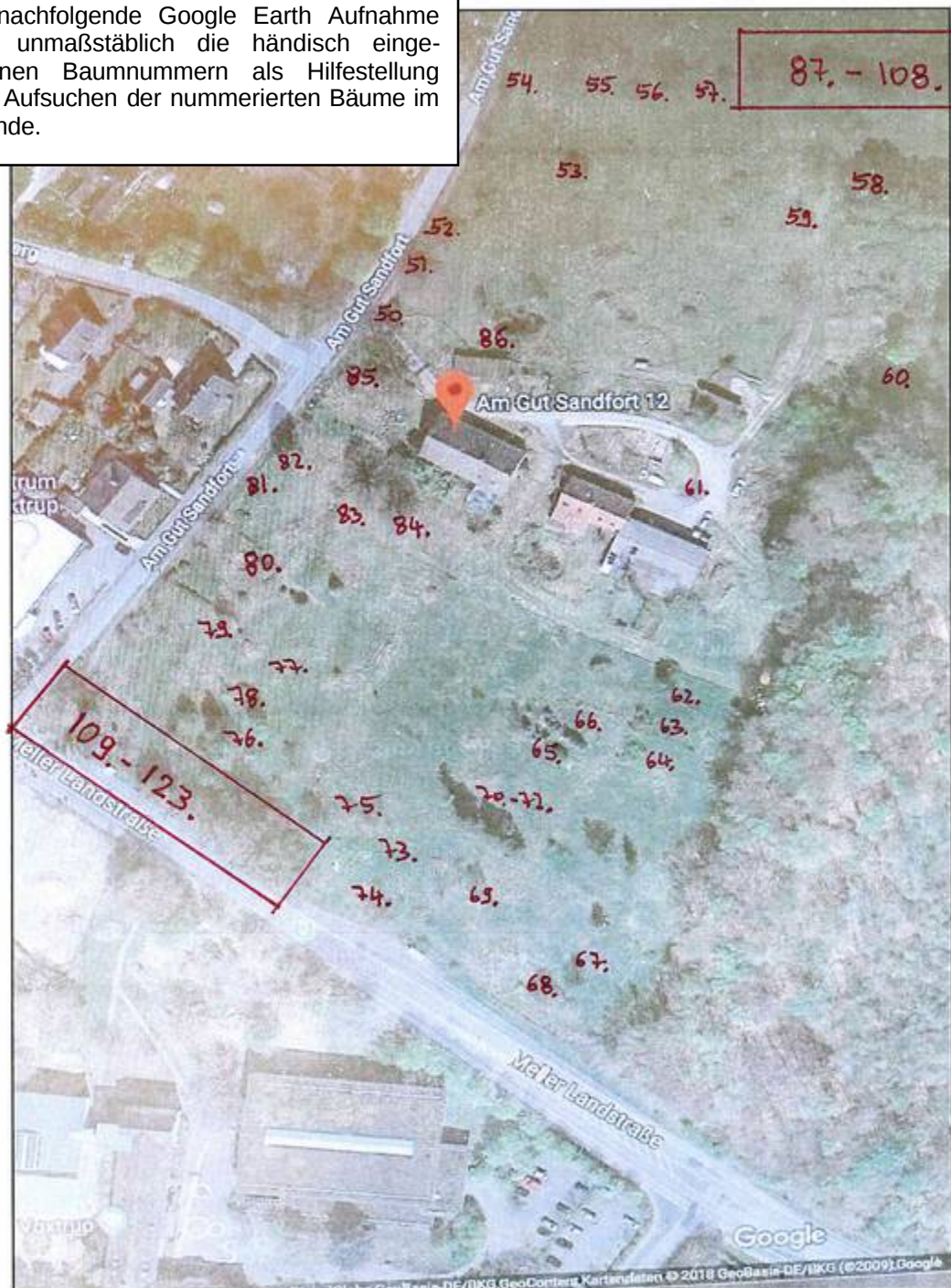
Die beiden Kreise zeigen die zwei auf ihren Innenseiten einfallenden Haupthaltewurzelanläufe mit jeweils geringen Restwandstärken.



Der Pfeil zeigt die pilzbedingte Einfallung auf der Innenseite eines Haupthaltewurzelanlaufes, die eine deutliche Kronenentlastung erfordern, sofern man die Eiche noch für wenige Restjahre erhalten möchte.

Luftbild mit Baumstandorten

Die nachfolgende Google Earth Aufnahme zeigt unmaßstäblich die händisch eingetragenen Baumnummern als Hilfestellung beim Aufsuchen der nummerierten Bäume im Gelände.



Lengerich, den 15. Oktober 2018